Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 24. März 1887. | Nummer 12.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fred. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

ESTABLISHED.....
—THE—
SCRANTON WOCHENBLA
Published every Thursday,
FRED. WAGNER, Editor an Public
Subscription, $2,00 per. year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1,75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung.
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

C. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl vor versiegelten Courien von Lackawanna County u. die Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
C. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Children Cry
FOR PITCHER'S
CASTORIA
Castoria befördert Verdauung, beseitigt Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. Castoria enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.
„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.
„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell anmessen. Alex Robertson, M. D. 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 189 Fultonstr., N. Y.

GOLDSMITH'S.
Stiefeln und Schuhe. | Wholesale and Retail. | Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Waters,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,
und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

* Den Rettungsarbeiten der Feuerleute bei dem Brande des Richmond Hotel in Buffalo waren hauptsächlich die Drahtleitungen vor dem Gebäude hinderlich. In den Großstädten Europas hat man schon längst erkannt, daß solche Leitungen ein Gemeinschaden sind und die Gesellschaften gezwungen, unterirdische Leitungen zu legen. Der Amerikaner ist doch sonst ein praktischer Mensch und sollte nicht Einrichtungen aufnehmen, welche andere Länder als untauglich wegwerfen. Hoffentlich sind die Tage der oberirdischen Drahtleitungen mit ihren die Straßen verunzierenden Pfosten auch hier gezählt.

Stadtrath.

Select Council — Donnerstag, den 17. März. — In Sachen der Miethe des Patrick Golden Eigenthums und mehrerer anderen Feuerwehrbehausungen ward das Justiz Comite beauftragt, deren Gesetzlichkeit zu untersuchen. —Bekanntlich wurden seiner Zeit Anklagen gegen Stadtrath M. J. Mahon und Stadtanwalt J. H. Burns erhoben; bei dem Aufruf der zuständigen Comites ergab sich, daß keines derselben einen Bericht vorzulegen hatte. M. J. Mahon erklärte, daß er Mattes vor Gericht wegen Verleumdung belangen werde, womit diese Klage erledigt war. In der Burns Angelegenheit wurden auf Antrag von Ruane die Papiere wiederum an das Comite zurückverwiesen.—Angebote für einen Sewer im vierten Distrikte, zur Reparatur des Abzugskanales in demselben Distrikt und für Kreuzwege für das laufende Jahr wurden eingereicht und unter den Regeln referirt.—Stadtgeometer Blewitt legte Pläne und Spezifikationen für einen Zweigsewer in Edward's Alley vor, welcher Theile von Main, Hyde Park und Bromley Avenues und Academy Straße berühren würde; referirt.—Mayor Ripple machte in einer Eingabe darauf aufmerksam, daß es nach einer neulichen Entscheidung des Obergerichtes wahrscheinlich Pflicht des Stadtrathes und der Schulbehörde sei, die Steuerkollektoren zu ernennen, anstatt daß dieß der Stadtschatzmeister thue. Er wünschte sofortige Maßregeln und die Eingabe ging an das Justiz Comite. — Die Verordnung wegen der Nay Aug Croßtown Straßenbahn kam dann zur Sprache und DeLong beantragte sofortige Beschlußfassung. Dagegen protestirte Mattes. Erst müsse Sorge getragen werden, daß die neue Bahn mit der Suburban elektrischen Bahn nicht in Conflikt komme; auch sei nicht bestimmt, welche bewegende Kraft in Anwendung komme. Trotz dieser Einwände passirte die Verordnung erste Lesung, jedoch mit dem Vorbehalt, daß sie in der nächsten Sitzung amendirt werden könne. — Zweite Lesung passirten die Verordnungen zum Ankauf von 800 Fuß Schlauch, und für Zweigsewers im dritten Distrikt.—Vom Common Council eingebrachte Resolutionen passirten: Zu Angeboten für Holz aufzufordern; Pläne anfertigen für eine Brücke über Leggett's Creek und für einen Sewerdistrikt zwischen Larch und Delaware Straßen, in Green Ridge; die Besteuerung der Strickwaarenfabrik zu $100 auf zehn Jahre festsetzend. — John Saltry, Mitglied der dritten Ward, resignirte und die Resignation wurde angenommen. (Saltry erhält eine Stelle als Polizist.)—Vertagt bis Samstag, um welche Zeit man alle Geschäfte abzuwickeln gedenkt.

Präsident Neuls eröffnete am Samstag die Sitzung mit vierzehn Mitgliedern.—Die Empfehlung zur Besteuerung der Scranton Wagen und Kutschen Co. mit $100 auf 10 Jahre wurde vom Comite ablehnend berichtet und der Bericht genehmigt.—Der Contrakt für den Hauptsewer des vierten Distrikts wurde an Fitzpatrick & Lavelle vergeben und die dahin zielende Verordnung passirte erste und zweite Lesung. Die Kosten betragen $34,288.—Howley & Gordon erhielten den Contrakt zur Reparatur des alten Sewers im vierten Distrikt für $1385 und die betreffende Verordnung passirte erste und zweite Lesung. —Ein Beschluß passirte für eine gemeinschaftliche Sitzung am 28. März zur Ernennung von Collektoren für rückständige Steuern.—Endgültig passirten die Verordnungen für Besteuerung der Strickwaarenfabrik mit $100 und für den Ankauf von 800 Fuß Schlauch.—Die amendirte Verordnung für den Centre Straße und Mifflin Avenue Sewer passirte.—Die Verordnug, welche der Nay Aug Croßtown Straßenbahn das Recht zur Benutzung gewisser Straßen giebt, passirte; doch waren die Herren vernünftig genug, die Clausel auszustreichen, die das Recht der Benutzung des Geleises der Suburban Bahn enthielt.—Vertagt bis Mittwoch.

Wayne County.

— Wenn's nicht bald besser wird, können die Advokaten in Wayne County betteln gehen. Bei dem Aufruf von Fällen bei der letzten Gerichtssitzung wurde nur ein einziger angemeldet.

— Auf dem Del. & H. Canal wird die Schiffahrt am 1. April eröffnet.

Der neunzigste Geburtstag Kaiser Wilhelms.

Das Schneewetter und die Kälte der letzten drei Tage hatten die Decorationsarbeiten, soweit es sich um die Decorirung der Straßen und der Außenseiten der Wohnungen handelte, etwas verzögert. Als sich aber Samstag Abend der Himmel aufhellte, gewahrte man alsbald eine riesige Thätigkeit vor fast allen Gebäuden Berlins. Man konnte durch keine der bedeutenden Straßen gehen, ohne einer Unmasse von Leitern ausweichen zu müssen, die allenthalben aufgestellt waren. Die ganze Bevölkerung schien auf's Eifrigste bemüht zu sein, das in den letzten Tagen Versäumte rasch einzubringen und kein einziges Haus ungeschmückt zu lassen. Unter den Linden prangte Alles mit Blumen und Immergrün. An der Academie, gegenüber dem Palaste des Kaisers, ragen 8 hohe Fahnenstangen aus dem Trottoir empor, und an der Mauer halten große Ritterstatuen Wacht, die wie Marmorbilder aussehen, aber aus Holz hergestellt sind; die ganze Front der Academie ist mit buntem Tuch und vielen Fahnen und Fähnlein geschmückt.

Die Statue Friedrich des Großen, zwischen dem Kaiserpalast und der Academie, war von einem länglichen Kreise bunter, prächtig geschmückter Glaskugeln umgeben, welche sich bei der Illumirung wundervoll ausnahmen. Ziemlich reich decorirt war auch der Palast der Kronprinzessin unter den Linden; viele Fahnenstangen, an denen elektrische Lichter hängen, ragen an dem Dache empor.

Durch die ganze Stadt hin sieht man an den Häusern Kronen, Fest-Mottos, die Anfangsbuchstaben des Namens und Titels vom Kaiser, eine Menge bunter Lampions oder elektrischer Lichter 2c.

Zu den Hauptereignissen der Geburtstagsfeier gehörte ein großer Fackelzug, den mehr als 3000 Studenten dem Kaiser brachten. (Eine Vorfeier wurde bereits von den Studenten veranstaltet.) Die Theater wetteiferten miteinander in der Aufführung von Stücken, die der Gelegenheit würdig waren. In einem Theater ward ein neues Schauspiel („Kornblumen") aufgeführt, das zum Theil Vorgänge aus dem Leben des großen Kaisers enthält; um dieses Stück realistischer zu gestalten, hatte man die besondere Erlaubniß erwirkt, echte Soldaten, Offiziere u. s. w. auf der Bühne auftreten zu lassen.

Es nahmen allein 85 große und kleine Souveräne an der Feier Theil; dazu kam dann noch ein riesiges Gefolge von etwa 600 Personen. Noch nie in neuerer Zeit ist ein ebenso großes Gefolge von hervorragender Persönlichkeiten in der deutschen Reichshauptstadt zusammengeströmt, — und der echte Berliner (gleichviel, ob er für oder gegen das Militärsystemnat gestimmt hat) ist natürlich nicht wenig stolz darauf.

Auch in anderen Städten Deutschlands sind die ganze Woche über Vorbereitungen für den Kaiser-Wilhelms-Tag getroffen worden, und von allen Seiten liegen hierüber großartige Berichte vor, welche erwarten lassen, daß am Dienstag ein Fest gefeiert ward, wie es Deutschland seit der Glanzperiode des „heiligen römischen Reiches deutscher Nation" nicht mehr gesehen hat.

Das Festprogramm speziell für die Stadt Berlin umfaßte nicht so viele öffentliche Ereignisse, als es der Fall gewesen sein würde, wenn der Kaiser noch jünger wäre. Hat doch der Kaiser selbst schon lange zuvor darum gebeten, daß möglichst wenige geräuschvolle Demonstrationen veranstaltet werden.

Am Morgen des Geburtstages fand ein Empfang im kaiserlichen Palast statt. An demselben nahmen nur die höchsten gekrönten Häupter theil. Der Kaiser empfing diese Gäste alle in eigener Person. Den Empfang am Abend dagegen, an welchem sämmtliche gekrönte und ungekrönte „Prominente" theilnahmen, überließ Kaiser Wilhelm, da er sich vor der Ermüdung zu fürchten hat, dem Kronprinzen. Die ganze Woche hindurch wird es dann noch Diners, Bankette und Gesellschaftsabende geben, aber auch bei diesen wird sich der Kaiser durch den Kronprinzen vertreten lassen. Der Gesundheitszustand des Kaisers ist übrigens ein ganz ausgezeichneter,—obwohl natürlich jede Ueberanstrengung vermieden werden muß.

— Im alten Curtiß-Gebäude zu Chautauqua, N. Y., brach am Sonntag Feuer aus, das, da es an einer tüchtigen Feuerwehr fehlte, mit großer Schnelligkeit um sich griff und mehrere Nebenbauten, darunter auch ein Hotel und die Gebäude der Chautauqua Assembly einäscherte. Im Handumdrehen standen 11 Bauten in Flammen. Brocton und Dunkirk wurden um Hilfe angegangen, doch blieb dieselbe aus, da es dort keine Löschapparate giebt, die sich per Bahn fortbewegen lassen. Das Feuer hat sich jetzt bis zur Summersfield- und Simpson Avenue ausgedehnt. Der Kindertempel und das Amphitheater sowie eine Anzahl kleinerer Wohnhäuser sind in Asche verwandelt worden. Bis jetzt sind im Ganzen 55 „Cottages" (Sommerhäuser) eingeäschert worden. Das Hotel Athenäum ist gerettet worden und das Feuer war Morgens um 3 Uhr unter Controlle. Der Schaden vermag noch nicht abgeschätzt zu werden.

— Im Illinoiser Abgeordnetenhause wurde der Vorschlag, ein Prohibitionsamendement zu unterbreiten, mit erstaunlicher Mehrheit niedergestimmt. Um angenommen zu werden, hätte derselbe 120 Stimmen erhalten müssen, während nur 63 Stimmen zu seinen Gunsten abgegeben wurden. Die „Chicage Times" behauptet aber, daß das Verhältniß bei der Volksabstimmung noch viel ungünstiger für die Prohibitionisten ausgefallen wäre. Letztere sind also in Illinois weit schwächer, als in Ohio.

— Die Stadt Buffalo beherbergt ohne Zweifel gegenwärtig eine Bande Brandstifter. Am vorletzten Dienstag brannte das Häusergeviert von Miller, Greiner & Co. nieder, worin sich auch die Freimaurer Halle befand; Verlust $270,000. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag gerieth das große Richmond Hotel in Brand und wurde nebst einigen Nebengebäuden zerstört; Verlust $300,000, und es haben ein halbes Dutzend Personen das Leben eingebüßt und etwa 30 wurden verletzt, zum Theil schwer. In Ost Buffalo brannte Sonntag Nacht das Hotel von Marvin O. Morrison, ein dreistöckiger Holzbau, ab; Verlust $5000. Mayor Becker hat eine Belohnung von $500 für die Verhaftung von Brandstiftern ausgesetzt.

Weiteres Lokales.

— Die Handelsbehörde hielt am Montag Abend eine regelmäßige Sitzung. Die Herren befürworteten einen dritten Richter (trotzdem Viele behaupten, daß er gar nicht nöthig sei, wenn das Gericht die Advokaten zur Ordnung und einem geregelten Geschäftsgange zwingen würde). Advokat Torrey erläuterte dann die neue Munizipalbill, besonders in Bezug auf die Schulfrage. Ein sehr vernünftiger Beschluß ist derjenige, welcher den Mayor ersucht, das Recht der Stadt in Bezug auf die jetzt Fuß Reservation vor der Baulinie zu wahren und alle gegen dieselbe verstoßenden Gebäude zu entfernen. (Es handelt sich hier wohl hauptsächlich um die unansehnlichen Fruchtstände, die gerade die Ecken der Hauptstraßen verunzieren und durch welche sich die Grundbesitzer auf Kosten des Schönheitssinnes eine erhöhte Einnahme verschaffen.) Für die Reinigung (auf Kosten der Stadt) der jetzt gepflasterten Straßen und die Pflasterung neuer Straßen sprachen fast sämmtliche Mitglieder. In Betreff eines Bauplatzes für städtische Zwecke ging die Ansicht dahin, daß Grundbesitzer lediglich ihre Offerten einreichen und die Stadträthe in Ruhe lassen sollten. Man würde dann rascher zu einem Ziele kommen. Torrey wurde ermächtigt, nochmals nach Harrisburg zu gehen, wenn es im Interesse der Munizipalbill nöthig sei.

— Wenn es dem Mayor möglich ist, wird er heute (Mittwoch) dem Select Council die neuernannten Polizisten zur Bestätigung vorlegen.

— Daniel Gelbert, der in der hiesigen Adler-Apotheke seine Vorstudien als Apotheker machte und dann zur weiteren Ausbildung nach New York ging, bestand dort vorige Woche ein glänzendes Examen.

— Vergeßt nicht, daß Freitag dieser Woche der letzte Tag zur Einreichung von Lizens-Applikationen ist.

☞ Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

Dunnings. — Die Arbeiten an dem neuen Wasserreservoir dahier gehen so rasch vorwärts, als das Wetter erlaubt. Gebrüder Burke haben neun Hebekrahnen, zwei Dampfmaschinen und etwa 150 Arbeiter an dem Fundamente thätig; am ersten April oder bald nachher werden die Maurer beginnen können.

Dunmore.

— Pfr. Daniel Cusick, von der St. Mary's katholischen Kirche dahier, starb am Freitag Morgen im Alter von 29 Jahren.

— Wenn Col. Voies bis jetzt geglaubt hat, daß seine neue Karrenräderfabrik in Scranton läge, so war dies ein verhängnißvoller Irrthum, denn sie ist auf dem Grund und Boden des Borough Dunmore erbaut. Der scheint seinen Besitztitel nicht genau geprüft zu haben.

— Burgeß Gallagher fand es nöthig zu empfehlen, daß am Begräbnißtage des verst. Pfr. Cusick die hiesigen Geschäfte geschlossen werden. Das ist doch wohl Sache jedes Einzelnen und geht den Burgeß nichts an.

Aus dem oberen Thale.

— Die Welschen von Olyphant hielten am St. Patrickstage ein Gesangfest.

Carbondale. — Jakob Sonner starb hier vorletzten Freitag nach einer Krankheit von drei Wochen am Nervenfieber. Der Verstorbene war 26 Jahre alt und kam vor drei Jahren von Cherry Ridge hierher; Contraktor Hanson, für den er arbeitete, giebt ihm das beste Zeugniß. Sonner war ein Mitglied des Germania Liederkranz und erst seit sieben Monaten verheirathet. Der Verein begleitete den Trauerzug nach Honesdale und der dortige Liederkranz betheiligte sich ebenfalls am Begräbnisse, welches im katholischen Kirchhofe stattfand.—E. E. Hendricks hat schon Bestellungen für mehrere seiner Eismaschinen erhalten und gedenkt seine Facilitäten zur Herstellung derselben zu vergrößern.

— Mit dem Neubau der Sägemühle der Hillside Kohlen Co. sind die Arbeiter äußerst thätig und man wird die Maschinerie baldigst aufstellen können.

Archbald. — Der hiesige Schiller Männerchor ist seelig in dem Herrn entschlafen, nachdem die Mitglieder das vorhandene Eigenthum getheilt hatten. Damit ist wieder die Hoffnung zu Grabe getragen, in Archbald dem gesellschaftlichen Verkehr einen Sporn zu geben. Hätte sich der Gesangverein halten können, so wäre wahrscheinlich auch der Turnverein wieder aus dem Schlafe erwacht und die beiden Organisationen hätten sich stützen und ergänzen können. — Die Del. & Hudson Co. hat eine Menge Arbeiter angestellt, um die Archbald Wasserleitung von Plane F nach Plane G auszudehnen, da der bisherige Vorrath bei großer Trockenheit ungenügend war.

Von der Südseite.

Adam Motchmann war eines Tages vergangener Woche nicht wenig erstaunt, bei der Rückkehr vom Essen vor seinem Cigarrenladen eine große Kiste vorzufinden, über deren Herkunft er nichts wußte. Das Räthsel löste sich jedoch bald, denn die Kiste war angefüllt mit den neuesten und besten Pfeifen und unter diesen importirte deutsche Thonpfeifen. Vergeßt nicht seinen berühmten Rauchtabak aus Cigarren-Abfällen. 12,2

Wir hören, daß Aldermann Moritz Zwick auf das Amt resignirt hat und es bewerben sich um dasselbe die Herren P. H. Koons und Peter Robling.

James, der 13 Jahre alte Sohn des an Genet Straße, in der 20. Ward, wohnenden Frank Brady, ging am Montag Vormittag um 11 Uhr mit einem anderen Knaben nach der Scranton Stahlmühle. Bei der Rückkehr rannten die Knaben in vollem Laufe aus der Einfriedigung, ohne eine außerhalb fahrende Lokomotive zu bemerken. James wurde von der Maschine niedergeworfen und ihm beide Arme unterhalb den Ellbogen abgefahren. Sie wurden später am Gelenk amputirt und man hofft den Jungen zu retten.

Die No. 721 Maplestraße wohnende Familie Ludwig Katzenmodel verlor am Mittwoch Abend ihr 2 Jahre und 9 Monate altes Söhnlein Wilhelm Friedrich durch den Tod; es erlag den Krämpfen.

An der neuen Strickwaarenfabrik geht die Arbeit recht lustig vorwärts und sie ist bereits bis zum dritten Stockwerke fertig. Der neue Bau steht gegenüber Schadt's Eisteich, westlich von der Knopffabrik. Jener Theil der Stadt verzeichnet eine rasche Entwickelung in den letzten paar Jahren. Die Knopffabrik, Scheuer's Bäckerei, die Scranton Brewing Co., Hellriegel's Schmiede- und Wagnerwerkstätte und jetzt die Strickwaarenfabrik beweisen, daß jene Gegend als Fabrikort besondere Vortheile bietet. Hat doch selbst die Bahnverwaltung dies eingesehen und (hauptsächlich auf Betreiben des Hrn. Scheuer) eine Zweigbahn zur Bequemlichkeit der dortigen Industrien legen lassen. Es gehen dort auch zahlreiche Wohnhäuser für die Arbeiterbevölkerung in die Höhe.

Im Hause von John Gibbons, in der 20. Ward, wäre am Mittwoch Abend beinahe ein Feuer ausgebrochen. Seine Tochter Nellie wollte mit einer angezündeten Kerosinlampe die Treppe hinab gehen und fiel dabei, so lang sie war, bis auf den unteren Flur. Die Lampe zersprang in Stücke und das Oel spritzte allüber. Es gelang Frau Gibbons und mehreren Hausbewohnern, das Feuer zu löschen, ehe es Schaden anrichtete. Nellie erhielt durch den Fall einige Contusionen.

Am Dienstag, den 29. März, findet in der 20. Ward die Wahl für ein Mitglied des Select Councils statt und wir möchten hier ein Wort zu Gunsten der Candidatur des Hrn. Patrick Corcoran sagen. Als bei der letzten Wahl für Stadtanwalt es sich um seine Stimme handelte, versprach er dieselbe Hrn. Fred. W. Günster und hielt sein Wort, ohne die verführerischen Anerbietungen auf der anderen Seite zu berücksichtigen. Die deutschen Wähler der 20. Ward haben nun eine Gelegenheit, sich dafür erkenntlich zu zeigen, daß er einem Deutschen den Vorzug gab, und wir hoffen, daß sie wie ein Mann herauskommen und für Patrick Corcoran stimmen.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Neuer Grocerie Store.
Heinrich Wetter
hat in No. 409 Cedar Avenue ein
Grocerie und Provisions
Geschäft eröffnet und einen ausgezeichneten Vorrath von Waaren eingelegt, die er zu billigsten Preisen verkauft. Er ladet zu einem Besuche freundlichst ein.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-
Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigst ten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

ARM & HAMMER BRAND
Für Haushälter und Landwirthe.—Es ist wichtig, daß Soda und Saleratus für den Haushalt weiß sind, wie alle übrigen Nahrungsfabrikate, sein hat. Um ganz sicher zu sein, die echte „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus zu erhalten, kaufe man es in 1 oder ½ Pfund Packeten, welche unseren Namen und unsere Handels-Marke tragen, da geringere Waare mit unter für „Arm & Hammer" Marke ausgegeben wird, wenn man in der Meinung kauft. Haushälter, welche Backpulver gebrauchen, sollten eingedenk sein, daß das einzige Hauptingredienz desselben aus Bicarbonat von Soda besteht. Ein Theelöffel voll von der „Arm und Hammer" Marke Soda oder Saleratus mit saurer Milch vermischt ist gleich vier Theelöffeln voll von bestem Backpulver, dabei immer viel billiger und außerdem viel gesünder, da es keine giftigen Substanzen, wie Alaun, Terra alba u. s. w., wovon viele Backpulver gemacht sind, enthält. Milchwirthschafter und Landwirthe leiten nur die „Arm & Hammer" Marke zum Reinigen und Sauberhalten ihrer Milchpfannen angewendet.
CHURCH & CO'S SODA
Erbitte unsere Concentrirte Calzipda in Päckchen. Größtes 5 Cts. Päckchen und bestes Waschpulver im Markt.
SODA OR SALERATUS

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Schwarze Front Store.
Wir sind nicht umgezogen, sondern haben unser Geschäft nur um einen weiteren Store vergrößert, und führen darin einen
immensen Vorrath
von
Ellenwaaren jeder Art,
von dem einfachsten Taschentuche bis zum feinsten Seidenstoffe.
Vergeßt nicht unseren jetzigen Geschäftsplatz:
Groß & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Alle Waaren sind jetzt zum
Niedrigsten Kostenpreise
herabgesetzt worden, um Raum für Frühjahrswaaren zu machen.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt. Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden prünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unsertheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Peil & Scheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue, Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Scheidle, Wagner.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Brüune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Riehpulver und viele andere Artikel. 9

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bittern in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
erhältlich von Henry Walter im Broadway Hotel 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten ächte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Hyde Parker Notizen.

— Bei der am 29. März stattfindenden Wahl für einen Select Councilmann der 21. Ward ist Herr M. H. Dale ein Kandidat. — Wir glauben, daß er seinem Gegner in allen Stücken